

LEADER-Projektkurzbeschreibung

LEADER-Regionalentwicklung 2023-2027

Region Wetterau/Oberhessen

Bitte senden Sie diesen Bogen vollständig ausgefüllt zurück an:

Regionalmanagement der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung im Wetteraukreis mbH
Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg
oder per E-Mail an: regionalmanagement@wfg-wetterau.de

In der Gebietskulisse der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen können Projektvorhaben gefördert werden, die zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Wetterau/Oberhessen beitragen.

1. Kurzdarstellung des Projektes

Datum: 27.03.26

Projektvorhaben zum LES-Handlungsfeld (bitte ankreuzen):	
<input checked="" type="checkbox"/> Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
<input type="checkbox"/> Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus	<input type="checkbox"/> „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten
Projekttitle:	
Sitz- und Verweilfläche mit Wasserlauf in Büdingen-Büches	
Projektort:	
Stadtteil Büches, Im Verlauf der Bergstraße, auf Höhe des Bornes. Die Fläche liegt strategisch günstig als Knotenpunkt zwischen dem Radweg aus Wolf, Dudenrod und dem Seemenbachtal	
Projektziel (Ausgangslage/Problemstellung, Zielsetzung):	
Das Projektziel ist die Umgestaltung einer existierenden Fläche in einen Ort mit hohem Freizeitcharakter und hoher Aufenthaltsqualität für alle Generationen. Dieses Projekt zielt darauf ab, eine ansprechende Sitz- und Verweilfläche zu gestalten, die die Werte Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und lokale Identität miteinander verbindet.	
Projektbeschreibung (Inhalte, Planung):	
Die Idee die Fläche am Born in Büches als Sitz- und Verweilfläche auszugestalten wurde in einem der Stadtteil-Workshops zur Landesgartenschau Oberhessen 2027 in Büdingen kreiert.	
Mit diesem Projekt soll mit einer geringen Umgestaltung eines Geländeabschnittes der Hauptfokus auf den kreativen und nachhaltigen Umgang mit dem Born gelegt werden. Der bisher ungenutzte Wasserfluss, der in eine Grabenverrohrung abgeleitet wird, soll durch die Öffnung eines Wasserlaufes sichtbar und erlebbar gemacht. Dieser Wasserlauf symbolisiert nicht nur die zentrale Bedeutung von Wasser, sondern schafft auch ein beruhigendes akustisches und visuelles Naturerlebnis. Dadurch wird die Umgebung nicht nur ökologisch aufgewertet, sondern auch das Kleinklima positiv beeinflusst.	

Dieses Fleckchen Erde lädt dann, sowohl als Ort der Erholung für Radfahrer und Spaziergänger aber auch als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft ein.

Die Sitzflächen, elegant in den Hang integriert, bieten nicht nur Komfort, sondern lassen die Fläche organisch mit der angrenzenden Landschaft verschmelzen. Der Born bleibt in seiner ursprünglichen Form erhalten und wird lediglich durch einige Stufen erweitert, um den Zugang zu erleichtern und gleichzeitig die historische Bedeutung dieses Elements zu bewahren.

Dieses Projekt vereint gemeinschaftliche Teilhabe und bietet gleichzeitig einen öffentlichen Begegnungsraum mit einem attraktiven Freizeitangebot. Es lädt Menschen aller Generationen ein, diesen besonderen Ort als vitalen Dorfkern zu erleben, zu genießen und sich mit der Bedeutung von Wasser und Gemeinschaft auseinanderzusetzen. Mit einer gelungenen Kombination aus ökologischem Mehrwert, kultureller Identität und Freizeitmöglichkeiten hat dieses Vorhaben große Chancen zu einem zentralen Anziehungspunkt zu werden, der sowohl Erholung als auch Inspiration bietet.

Projektstand (bitte ankreuzen):

Idee in Vorbereitung umsetzungsreif

Arbeitsschritte/Ablauf:

1. Ausschreibung der Maßnahme und anschließende Beauftragung eines Bauunternehmens
2. Umsetzung der Maßnahme zwischen Juli und Oktober 2026
3. Eröffnung der Sitz- und Verweilfläche am Born

Zeitraumen:

Juni bis Oktober 2026

Beabsichtigte Ergebnisse und Erfolgskontrolle

Fotodokumentation der Baumaßnahme; Eröffnungsfest durch die Dorfgemeinschaft

2. Bewertungskriterium „Nachhaltigkeit“

Beitrag zur Nachhaltigkeit in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen

Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Bereich (Mehrfachnennung möglich):

Ökonomie

Ziele der ökonomischen Dimension sind u.a., dass Unternehmen Rohstoffe schonend verwenden, den Energieverbrauch auf ein Minimum reduzieren, Wachstum und Umsatzsteigerung nicht auf Kosten der Mitarbeiter und der Umwelt durchführen.

Ökologie

Ziele der ökologischen Dimension sind u.a. die schonende Ressourcennutzung, die Minimierung des Energieverbrauchs, die Reduktion von Emissionen, die Entwicklung erneuerbarer Energien, der Schutz von Arten und Lebensräumen.

Soziales

Ziele der sozialen Dimension sind u.a. Gerechtigkeit und Solidarität, Bildungsangebote und Ausbildungsplätze mit menschenwürdiger Arbeit für alle, finanzielle Absicherung für Alte und Kranke, kostenlose medizinische Versorgung, Gleichstellung von Frauen und Männern.

Erläuterung des Beitrags zum angegebenen Bereich/zu den angegebenen Bereichen:

Die Sitz- und Verweilfläche am Born in Büches schafft einen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Durch die oberirdische Führung des Borns wird gleichzeitig ein Naturerlebnis geschaffen, das Bewusstsein für die Ressource Wasser schafft.

3. Projektträger:in

Name: Magistrat der Stadt Büdingen
Anschrift: Eberhard-Bauner-Allee 16
E-Mail: arnika.haury@stadt-buedingen.de
Telefon: 06042 884 1601
Projektträger:in ist: <input checked="" type="checkbox"/> Kommune <input type="checkbox"/> eingetragener Verein <input type="checkbox"/> Unternehmen, Rechtsform: <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Projektbeteiligte/Kooperationspartner: Ortsbeirat Büches, Landesgartenschaugruppe und Dorfwerkstatt Büches

3. Kosten

Gesamtkosten (netto): 43.561,00 Euro
Gesamtkosten (brutto): 51.837,59 Euro
Auf Grundlage von <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> vorliegenden Angeboten oder DIN 276
Informationen über die Förderung und Finanzierung <i>Die Förderfähigkeit des Projekts wird von der zuständigen Bewilligungsstelle geprüft. Somit ergeben sich die Ermittlung der Förderkennziffer, der Förderquote sowie die Berechnung der zuwendungsfähigen Netto-Kosten aus der Vorprüfung der eingereichten Unterlagen. Maschinen und Ausstattungsgegenstände im Einzelwert unter 410 € (netto) sind nicht zuwendungsfähig.</i>

Die Förderwürdigkeit des Projekts wird auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen durch den LEADER-Beirat sowie das Regionalmanagement bestimmt.

In der Regel darf mit der Umsetzung des Projektes erst nach der Bewilligung begonnen werden.

Es handelt sich um das Erstattungsprinzip. Das bedeutet, dass der Projektträger in Vorleistung tritt und erst nach der Projektumsetzung die Fördersumme ausbezahlt bekommt. Für einzusetzende Eigen- sowie Fremdmittel sind die jeweiligen Bestätigungen vorzulegen. In der Kreditfinanzierung dürfen keine weiteren EU-Mittel enthalten sein.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Büdingen, 27.03.2026

Ort, Datum



Unterschrift(en)
Benjamin Harris
Bürgermeister

Katja Euler
Erste Stadträtin

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung erhalten Sie unter:

www.wfg-wetterau.de/regionalentwicklung/leader-foerderung

oder unter der Telefonnummer: 06031 77269-0.